



Informationsblatt der FF Hallwang



Großbrand in Elixhausen fordert Einsatz der Nachbarfeuerwehren

Großbrand in Elixhausen

Am Donnerstag, den 9. November, kurz vor 17:00 Uhr wurde die Feuerwehr Elixhausen zum Brand einer Holzhütte in die Auwiesenstraße alarmiert. Da bereits während der Anfahrt zum Brandobjekt eine große Rauchwolke ersichtlich war, wurde vom Einsatzleiter Elixhausen unverzüglich die Nachalarmierung der Feuerwehren Hallwang, Lengfelden und Anthering veranlasst.

An der Mattseer Landesstraße stand direkt hinter der Lärmschutzwand eine Gartenhütte samt Holzlager in Vollbrand. Die Flammen griffen bei Eintreffen der Feuerwehr bereits auf die Lärmschutzwand über. Von den eingesetzten Feuerwehren wurden unverzüglich mehrere Angriffsleitungen gelegt und der Brand mittels Hochdruck- und C-Rohren bekämpft. Wegen der starken Rauchentwicklung konnte dies nur unter Einsatz von schwerem Atemschutz durchgeführt werden. Um besser an den Brandherd zu kommen wurden straßenseitig auch Teile der Lärmschutzwand herausgeschnitten. Nach Ablöschen des Brandes, wurde das Brandgut mit einem Kran zerteilt und restliche Glutnester abgelöscht. Während der Löscharbeiten war die Mattseer Landesstraße mitten im Berufsverkehr für mehrere Stunden gesperrt. Der Einsatz konnte erst in den späten Abendstunden beendet werden. Die Feuerwehr Hallwang stand mit 37 Mann und 4 Fahrzeugen im nachbarschaftlichen Löscheinatz.

Schwerer Verkehrsunfall auf der Autobahn A1

Am Donnerstag, den 07. Dezember, um 12:14 Uhr wurden die Feuerwehr Hallwang und die Berufsfeuerwehr Salzburg zu einem schweren Verkehrsunfall auf der Autobahn A1 alarmiert. In Fahrtrichtung Salzburg kurz nach der Betriebsumkehr Hallwang waren drei PKW zusammengestoßen.

Beim Eintreffen der Feuerwehr Hallwang wurden die Verletzten bereits durch Sanitäter des Roten Kreuzes erstversorgt. Bis auf eine Person waren bereits alle Insassen aus ihren Fahrzeugen befreit. Nach Stabilisierung des Fahrzeuges wurde der eingeschlossene Verletzte in Abstimmung mit dem nachgerückten Notarzt mittels Schaufeltrage aus dem Fahrzeug befreit und anschließend in ein Krankenhaus nach Salzburg transportiert. Die weiteren Tätigkeiten der Feuerwehr umfassten die Errichtung eines dreifachen Brandschutzes sowie Aufräumarbeiten gemeinsam mit einem Abschleppunternehmen.

Für die Dauer der Arbeiten war die Westautobahn in Fahrtrichtung Salzburg über eine Stunde gesperrt. Die Feuerwehr Hallwang stand mit 19 Mann und 3 Fahrzeugen im Einsatz.

Einsätze im 4. Quartal

- **01.10.2017:**
Ölspur
- **08.10.2017:**
Personenrettung aus Lift
- **29.10.2017:**
6 Sturmeinsätze
- **31.10.2017:**
Zimmerbrand
- **02.11.2017:**
Kaminbrand
- **09.11.2017:**
Großbrand in Elixhausen
- **18.11.2017:**
Verkehrsunfall Autobahn
- **22.11.2017:**
Brand Laubhaufen
- **07.12.2017:**
Verkehrsunfall Autobahn
- **20.12.2017:**
Verkehrsunfall Bundesstraße
- **27.12.2017:**
Brand Heizanlage
- **30.12.2017:**
Verkehrsunfall Autobahn





Verkehrsunfall auf Autobahn A1



Verkehrsunfall auf Bundesstraße B1

Anfang Dezember kam es auf der B1 in Oberesch zur Kollision zweier PKW. Eine Lenkerin wurde bei dem Unfall unbestimmten Grades verletzt und in ein Krankenhaus nach Salzburg gebracht.

Zimmerbrand in Mayrwies

In den frühen Morgenstunden des 31. Oktobers wurde die Feuerwehr Hallwang zu einem Zimmerbrand im Ortsteil Mayrwies alarmiert. Aufgrund dessen, dass zum Zeitpunkt des Einsatzes Pumpe Zilling nicht einsatzbereit war, wurde noch auf der Anfahrt vom Einsatzleiter Alarmstufe 2 ausgelöst. Zusätzlich zur Feuerwehr Hallwang wurden noch die Feuerwehren aus Elixhausen und Seekirchen/Mödlham nachalarmiert.

Bei Ankunft der ersten Einsatzkräfte war bereits eine starke Rauchentwicklung aus einem Wohnhaus ersichtlich. Die Bewohner konnten glücklicherweise noch selbstständig ins Freie gelangen. Unverzüglich wurde von einem Atemschutztrupp ein Innenangriff vorgenommen. Nach kurzer Zeit konnte der Zimmerbrand gelöscht und „Brand aus“ gegeben werden. Die auf der Anfahrt befindlichen Feuerwehren Elixhausen und Mödlham konnten daher storniert werden. Nach einer abschließenden Belüftung konnte auch die Feuerwehr Hallwang den Einsatz beenden.

Österreichischer Feuerwehr Atemschutztest

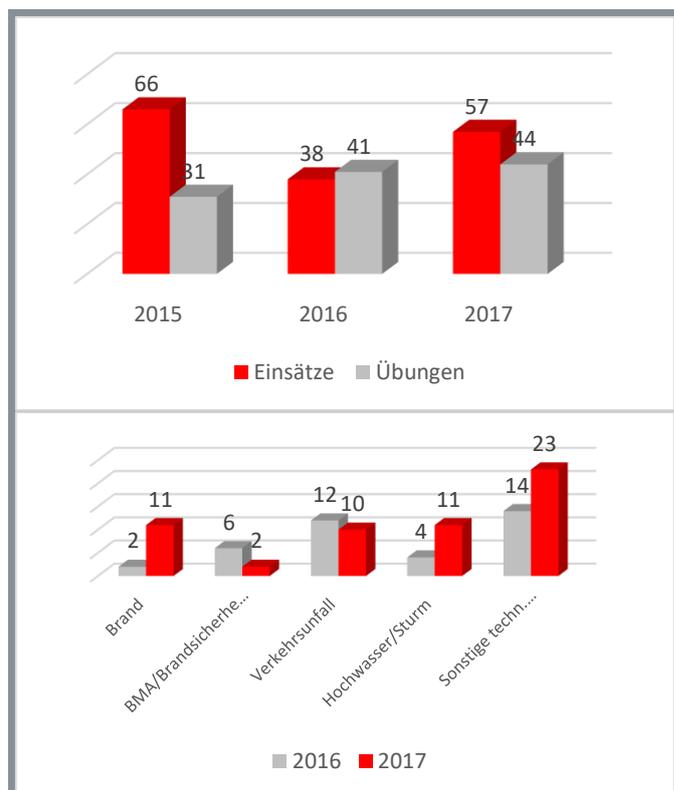
Gemäß den neuen Richtlinien des Landesfeuerwehrverbandes Salzburg absolvierten im Herbst alle Atemschutzträger der Feuerwehr Hallwang einen Fitness-Check. Im Rahmen des sogenannten Österreichischen Feuerwehr Atemschutztest (ÖFAST) wird die Leistungsfähigkeit der Atemschutzträger festgestellt. Der Test umfasst 5 praxisnahe Stationen. Nur nach positiver Absolvierung aller Stationen und gültiger ärztlicher Untersuchung ist ein Feuerwehrmitglied berechtigt für ein weiteres Jahr als Atemschutzträger eingesetzt zu werden.

Abschnittsfunk- und Herbstübung

Mit der Abschnittsfunkübung und der traditionellen Herbstübung standen im Oktober zwei Großübungen in Hallwang am Programm. 44 bzw. 51 Teilnehmer alleine aus Hallwang bewiesen einmalmehr die hervorragende Übungsmoral der örtlichen Feuerwehr.

Bei der Abschnittsübung galt es drei Szenarien zu bewältigen. Die ursprüngliche Übungsannahme war ein Brand in einem Fitnesscenter an der Wiener Bundesstraße. In weiterer Folge wurde angenommen, dass der Lenker eines Baukranes die Kanzel nicht mehr selbstständig verlassen konnte. Für die Menschenrettung wurde die Drehleiter der Feuerwehr Seekirchen hinzugezogen. Das dritte Szenario war schließlich ein Zusammenstoß zwischen einem PKW und einem Traktor. Der PKW-Lenker musste mittels hydraulischem Rettungsgerät befreit werden. Neben der Feuerwehr Hallwang nahmen auch Kräfte aus Elixhausen, Bergheim/Lengfelden und Seekirchen an der Abschnittsübung teil.

Die Herbstübung am Nationalfeiertag wurde dieses Jahr als Alarmübung abgehalten. Auf der Hallwanger Landesstraße wurde ein Verkehrsunfall mit eingeklemmten Personen angenommen. Die Feuerwehren Hallwang und Stadt Salzburg/Löschzug Gnigl mussten mehrere Insassen unter Zuhilfenahme hydraulischer Rettungsgeräte befreien. Außerdem galt es am Gelände des zur Unfallstelle angrenzenden Recyclinghofes ein Brand mit gefährlichen Stoffen zu bekämpfen.



Gestiegene Einsatzzahlen im Jahr 2017

Bei den Einsätzen gab es 2017 eine deutliche Steigerung gegenüber dem Vorjahr. Besonders deutlich fiel der Anstieg bei Brand- und Hochwasser-/Sturmeinsätzen aus. Auch bei den sonstigen technischen Einsätzen (z.B. Personenrettung aus Lift oder Insektenbekämpfung) wurde eine Steigerung registriert. Rückläufig waren hingegen die Alarmierungen durch automatische Brandmeldeanlagen (BMA).